



Mit dem Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses für die Löschgruppen Altenhagen, Boelerheide und Eckesey, wird ergänzend zu den Feuerwehrgerätehäusern Haspe-Tücking-Wehringhausen, Vorhalle und Dahl, der 4. Baustein im Rahmen eines Gesamtprogramms für die Stadt Hagen realisiert. Das Programm sieht vor, an verschiedenen festgelegten Standorten im Stadtbezirk Hagen die bedarfsbezogenen Feuerwehrgerätehäuser auszuführen. Das Feuerwehrgerätehaus für die Freiwillige Feuerwehr liegt westlich, direkt angrenzend zur Eckeseyerstraße, zwischen den Häusern 169 und 177. Über die von Südosten nach Nordwesten verlaufende Eckeseyerstraße, mit Anbindung an die B 54, liegt das neue Gerätehaus an zentraler Stelle für die Schutzbereiche Altenhagen, Boelerheide und Eckesey.

Die Planungsgespräche mit den beteiligten Architekten, Ingenieuren, den Behörden und Nachbarn sowie insbesondere der Feuerwehr, erfolgten schon ab Frühjahr 2008. Die Abrissarbeiten der vorhandenen Bauten auf dem Grundstück sind bereits im Juli 2010 erfolgt.

Die Grundsteinlegung wurde am 17.12.2010 gefeiert und nach Fertigstellung der Grundstücksherrichtung wurden die Rohbauarbeiten im August 2011 gestartet und mit dem Richtfest am 13.04.2012 abgeschlossen.

Das geplante Funktionsgebäude für den Rettungs- und Katastrophenschutz mit Räumen für die Feuerwehrseelsorge ist auf der Grundlage einer Typenentwicklung für Feuerwehrgerätehäuser, wie schon Haspe-Tücking-Wehringhausen, Vorhalle und Dahl, erfolgreich durchgeführt, weiterentwickelt worden.



Das zwei und teilweise dreigeschossige Gebäude hat die Stellplatzbereiche für alle Rettungs- und Einsatzfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehren Altenhagen, Boelerheide und Eckesey im Erdgeschoss. Oberhalb und seitlich der KFZ-Halle liegen die Lager-, Schulungs-, Dusch- und Umkleidebereiche sowie die Räume der Feuerwehrseelsorge.

Mit dem Neubau können die zuständigen Schutzbereiche Altenhagen, Boelerheide und Eckesey die gestellten Anforderungen gemäß heutigem Standard für den Rettungs- und Katastrophenschutz weiterhin erfüllen. Insgesamt bietet das Gebäude ca. 1.340 m² Nutzflächen, die eine Gesamtkubatur von 8.550 m³ ergeben. Das veranschlagte Budget für die Erstellung des neuen Feuerwehrgerätehauses wurde eingehalten.



Architekt und Fotos: WP Winkler und Partner, Architekten und Ingenieure GbR

Dipl. Ing. Wolfram Meininghaus · Dipl. Ing. Heinrich Schwakopf

Alter Hellweg 50 | 44379 Dortmund | Telefon: 0231-4777750 | Fax: 0231-616000 | E-Mail: info@wp-winkler-partner.de | Internet: www.winkler-partner.de